

PRESSEERKLÄRUNG

Wagenburg muss in der Innenstadt bleiben

DIE LINKE Friedrichshain-Kreuzberg setzt sich für den Erhalt der Bauwagensiedlung „Laster und Hänger“ in Friedrichshain ein. Das erklärte die **Bezirksvorsitzende Halina Wawzyniak**. Wawzyniak weiter:

„Alternative Formen des Wohnens und Zusammenlebens gehören zum Bezirk wie die Eastside Gallery oder die Oberbaumbrücke. ‚Laster und Hänger‘ ist dabei ein besonders gutes Beispiel, wie ein alternatives Wohnprojekt sich in den Bezirk integriert und zum Ruf Friedrichshain-Kreuzbergs als kreatives Zentrum Berlins beiträgt.

Es ist unnötig jetzt eine Vorentscheidung zu treffen, die das mögliche Ende von ‚Laster und Hänger‘ bedeuten würde und den Bezirk zugleich vor eine Alternativentscheidung stellt. Die Frage ist nicht, ob wir eine Sportanlage an der Revaler Straße oder die Bauwagensiedlung wollen. Ich sage klar: Der Bezirk braucht beides! Dazu ist es legitim, dass im Jahr 2011 eventuelle Investitionsmittel für Sportanlagen abgerufen werden können, eine definitive Entscheidung jetzt Mittel abzurufen ist hingegen der falsche Weg. Bis zum Jahr 2011 sollten sowohl das Bezirksamt als auch die Bewohner von „Hänger und Laster“ nach alternativen Standorten für Wohnwagensiedlung und Sportplatz suchen.“

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter Halina Wawzyniak unter 0172-1596014 zur Verfügung.